

**Evaluierungsbericht**  
**FSC - Waldbewirtschaftung**

7. Folgekontrolle

Berichtsnummer: 07 528 08

**Zertifikat: IMO-FM/COC-020117**

**Städtische Forstverwaltung Emmendingen**

Hr. Schweiger, Landvogtei 10, D-79312 Emmendingen  
Tel./Fax: +49-7641-452325, s.schweiger@emmendingen.de

|                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| Auditdatum:               | 14. Januar 2008 (für 2007) |
| Verantwortlicher Auditor: | Wolfram Kotzurek           |
| Ansprechperson IMO:       | Thomas Papp-Váry           |
| Berichtsdatum:            | 26. Februar 2008           |
| Erstzertifizierung:       | 29. September 2000         |
| Zertifikat gültig bis:    | 31. Dezember 2008          |

---

**Auftraggeber**

Dieser Bericht wurde im Auftrag der Forstverwaltung der Stadt Emmendingen für die FSC Zertifizierung des Emmendinger Stadtwaldes erstellt.

Der Inhalt des Berichtes ist teilweise vertraulich (Teil B), eine Verwendung zu Werbezwecken ist nur mit dem Einverständnis des Auftraggebers zulässig. Alle nachfolgend dargestellten Informationen sind vom Auftraggeber eingesehen und anerkannt.

**Auftragszweck**

Die Aufgabenstellung war, für den kommunalen Forstbetrieb die Folgeevaluierung der Waldbewirtschaftung gemäss dem FSC – akkreditierten IMO Standardkontrollprogramm durchzuführen. Dieser Bericht ist Grundlage für die Aufrechterhaltung der Zertifizierung der städtischen Forstverwaltung durch das Institut für Marktökologie.

# Inhaltsverzeichnis:

Seite

|           |   |           |
|-----------|---|-----------|
| <b>A:</b> | <b>ÖFFENTLICHER TEIL</b>                        | <b>3</b>  |
| <b>1</b>  | <b>INFORMATIONEN ZUM MONITORING</b>             | <b>3</b>  |
| 1.1       | INSPEKTIONSÜBERSICHT                            | 3         |
| 1.2       | RICHTLINIEN                                     | 3         |
| 1.3       | INTERESSENSVERTRETER                            | 3         |
| <b>2</b>  | <b>INFORMATION ZUM BETRIEB</b>                  | <b>4</b>  |
| 2.1       | WALDBESITZER / BETRIEBSORGANISATION             | 4         |
| 2.2       | VERGLEICH VON HOLZNUTZUNG UND HIEBSSATZ         | 4         |
| <b>3</b>  | <b>HANDLUNGSBEDARF</b>                          | <b>4</b>  |
| 3.1       | SYSTEMATIK DER AUFLAGEN / EMPFEHLUNGEN          | 4         |
| 3.2       | STATUS ALTER AUFLAGEN                           | 5         |
| 3.2.1     | <i>Auflagen zum Prinzip 4</i>                   | 5         |
| 3.2.2     | <i>Auflagen zum Prinzip 8</i>                   | 5         |
| 3.2.3     | <i>Empfehlungen</i>                             | 6         |
| 3.3       | ZUSAMMENFASSUNG DER NEUEN AUFLAGEN/EMPFEHLUNGEN | 6         |
| 3.3.1     | <i>Auflagen zum Prinzip 4</i>                   | 6         |
| 3.3.2     | <i>Auflagen zum Prinzip 7</i>                   | 6         |
| 3.3.3     | <i>Auflagen zum Prinzip 8</i>                   | 6         |
| 3.3.4     | <i>Hinweise</i>                                 | 7         |
| 3.3.5     | <i>Empfehlungen</i>                             | 7         |
| <b>4</b>  | <b>ZERTIFIZIERUNG</b>                           | <b>7</b>  |
| 4.1       | ZERTIFIZIERUNGSEMPFEHLUNG                       | 7         |
| 4.2       | ZERTIFIZIERUNGSENTSCHEID                        | 8         |
| 4.3       | AUTORISIERUNG                                   | 8         |
| I.        | REGISTRATION FORM: (PUBLIC PART)                | 9         |
| <b>5</b>  | <b>ANHÄNGE ZUM BERICHT</b>                      | <b>11</b> |

## **A: ÖFFENTLICHER TEIL**

### **1 Informationen zum Monitoring**

Das jährliche Monitoring überprüft den Betrieb stichprobenartig auf die Einhaltung der Zertifizierungsanforderungen. Es ist im Vergleich zur Erstevaluierung deutlich kürzer und baut im Wesentlichen auf dieser auf. Schwerpunkte des Monitorings sind betriebliche Änderungen und die Erfüllung bzw. der Bearbeitungsstand der Auflagen sowie die Warenflusskontrolle.

Dementsprechend werden im Bericht nur Änderungen und Kontrollergebnisse beschrieben, die Grunddaten des Betriebes sind im Evaluierungsbericht der ersten Kontrolle zu finden.

#### **1.1 Inspektionsübersicht**

Die Inspektionsübersicht zeigt betriebsweise alle Kontrollen, die im Rahmen der FSC Zertifizierung stattgefunden haben.

| <b>Inspektion</b> | <b>Datum</b>               | <b>Bereiche</b> |
|-------------------|----------------------------|-----------------|
| Erstaudit         | 23.-24. August 2000        | Ganzer Betrieb  |
| Monitoring        | 2001-2004 jährlich         | Ganzer Betrieb  |
| Re-Zertifizierung | 13. Dezember 2005          | Ganzer Betrieb  |
| Monitoring        | 12. Oktober 2006           | Ganzer Betrieb  |
| Monitoring        | 14. Januar 2008 (für 2007) | Ganzer Betrieb  |

Seitens der städtischen Forstverwaltung war Herr Schweiger durchgängig anwesend, im Wald wurde kurz mit den Waldarbeitern und einem Brennholzelbstwerber gesprochen.

Schwerpunktthema des Audits war die verstärkte Brennholznachfrage durch Selbstwerber und die Arbeitssicherheit bei dieser Personengruppe sowie die Dynamik der Roteiche. Beim Waldbegang wurden zusätzlich zufällig Beispiele für alle Themenbereiche der Richtlinie gewählt, u. a. Naturverjüngung und Wildbestände, Vorbereitung der Forsteinrichtung und Ersatzaufforstungen für den Strassenbau.

Verantwortlich für die Kontrolle war Forstassessor Wolfram Kotzurek. Begleitet wurde er zur internen Qualitätssicherung von Forstassessor Thomas Papp-Váry.

#### **1.2 Richtlinien**

Es gilt weiterhin der deutsche FSC Standard vom 28.11.2001 in der Fassung vom 28.07.2004.

#### **1.3 Interessensvertreter**

Bei der FSC Zertifizierung haben Interessensvertreter die Möglichkeit, sich zur Waldbewirtschaftung des überprüften Betriebes zu äussern. Als Interessensvertreter werden Vereine, Institutionen oder auch Einzelpersonen betrachtet, die sich mit Themen beschäftigen, die im Zusammenhang mit dem Wald stehen.

Die Beteiligung erfolgt v.a. vor der Erst- und der Re-Zertifizierung, aber auch nach der Zertifizierung besteht kontinuierlich die Möglichkeit, Anmerkungen zum Betrieb gegenüber dem Zertifizierer zu machen. Diese Anmerkungen werden dann während des Audits im Betrieb überprüft. Bei IMO gingen seit dem letzten Audit keine Anmerkungen zum Stadtwald ein.

## **2 Information zum Betrieb**

### **2.1 Waldbesitzer / Betriebsorganisation**

Es gab keinerlei Änderungen im Betrieb.

### **2.2 Vergleich von Holznutzung und Hiebsatz**

Die Forsteinrichtung mit dem Stichtag 01.01.2000 legt den jährlichen Hiebsatz auf 4.500 fm fest. Der Einschlag bis zum Jahresende 2007 liegt mit 4.500 fm exakt bei dem vorgegebenen Wert, die Nachhaltigkeit wird nicht verletzt.

## **3 Handlungsbedarf**

### **3.1 Systematik der Auflagen / Empfehlungen**

Die Feststellungen bezüglich eines jeden Elements der FSC P&C und der deutschen FSC Standards sind im internen Teil des Berichtes zusammengestellt. Identifizierte Schwachstellen werden, falls vorhanden, in Bezug gebracht zu jedem Prinzip. Diese werden zu Auflagen, die in einer bestimmten Frist zu erfüllen sind (conditions - c).

Bei schwerwiegenden Abweichungen von der FSC Richtlinie können auch Vorbedingungen (preconditions - pc) ausgesprochen werden, die zuerst behoben werden müssen, bevor die Zertifizierung erfolgen kann. Auflagen können bei Missachtung verstärkt werden und den Status von Vorbedingungen bekommen.

Bei allgemeinen Feststellungen, die nicht im direkten Zusammenhang mit der Zertifizierung stehen, werden unverbindliche Empfehlungen ausgesprochen.

Auflagen werden nach dem Zeitpunkt des Aussprechens mit der Jahreskennzahl und einer fortlaufenden Nummer versehen, die jährlich neu beginnt. Jede Auflage erhält eine Frist für die Erfüllung. Daher werden alle noch offenen Auflagen anschliessend zusammengefasst, unabhängig vom Zeitpunkt der ersten Benennung; alte Auflagen werden vor neueren genannt.

## 3.2 Status alter Auflagen

### 3.2.1 Auflagen zum Prinzip 4

| Nr./Jahr          | Auflagen 2006 für die Stadt Emmendingen  | Termin                   | Status  |
|-------------------|--|--------------------------|---------|
| <b>1/05<br/>c</b> | Sicherheitsaspekte der Waldarbeit müssen bei Brennholzselbstwerbern strikter eingefordert und kontrolliert werden.                             | <b>verl.<br/>04/2007</b> | erfüllt |
|                   | Etwa 10% der Selbstwerber werden im Wald kontrolliert, die Kontrolle erfolgt formlos. Im Falle von Verstößen werden Abmahnungen ausgesprochen. |                          |         |

### 3.2.2 Auflagen zum Prinzip 8

| Nr./Jahr          | Auflagen 2006 für die Stadt Emmendingen   | Termin              | Status  |
|-------------------|---|---------------------|---------|
| <b>7/00<br/>c</b> | Die Dynamik der Verjüngung von Exoten, v.a. Roteiche, muss sorgfältig beobachtet werden. Daten über Fläche und Mischungen der Verjüngung müssen kontinuierlich erhoben werden.  | <b>2008</b>         | offen   |
|                   | Wird bei nächster Forsteinrichtung durch Verjüngungsinventur erfasst, gegebenenfalls muss die normale Systematik aber modifiziert werden. Das Thema war Schwerpunktthema beim Audit.<br><br>Da die nächste Forsteinrichtung verschoben wurde, wird der Termin entsprechend angepasst. |                     |         |
| <b>8/00<br/>c</b> | Bei den nächsten Inventuren muss das Totholz mit erhoben werden, um die Entwicklung des Totholzvorrates kontinuierlich zu dokumentieren.  | <b>2008</b>         | offen   |
|                   | Da die nächste Forsteinrichtung verschoben wurde, wird der Termin entsprechend angepasst.<br><br>Es wurde bereits begonnen, ein Totholzinventar anzulegen.  |                     |         |
| <b>1/06<br/>c</b> | Die forstliche EDV muss als Arbeitsgrundlage am Arbeitsplatz im Büro zur Verfügung stehen.  | <b>12/<br/>2006</b> | erfüllt |
|                   | Das Büro im Rathaus funktioniert mittlerweile einwandfrei, alle Daten und Programme stehen zur Verfügung.   |                     |         |

### 3.2.3 Empfehlungen

| Nr./Jahr    | Empfehlungen 2006 für die Stadt Emmendingen   | Status |
|-------------|---|--------|
| A/06<br>P 4 | Die Vorweisung von Sicherheitsausrüstung sollte von Selbstwerbern bei der Einweisung vor Ort zur Kontrolle verlangt werden. | --     |
| B/06<br>P 4 | Eine interne Rettungsübung sollte organisiert werden, damit diese Abläufe allen Beteiligten ausreichend vertraut sind.      | --     |
| C/06<br>P 4 | Die Unfälle, Verletzungen und Zeckenbisse sollten immer im Verbandsbuch eingetragen werden.                                 | o.k.   |
| D/06<br>P 6 | Die Rückegassen sollten zumindest an unübersichtlichen Stellen markiert werden.   | o.k.   |

### 3.3 Zusammenfassung der neuen Auflagen/Empfehlungen

Die Begründungen zu diesen Auflagen sind dem Kapitel 5 des internen Berichtes zu entnehmen.

#### Legende zur Tabelle:

Nr.: laufende Nummer und Gewichtung (c/pc)  
 Termin: Zeitpunkt, zu dem die Auflage erfüllt sein muss  
 Status: Feld für interne Kontrolle

#### 3.3.1 Auflagen zum Prinzip 4

| Nr./Jahr  | Auflagen 2007 für die Stadt Emmendingen   | Termin   | Status |
|-----------|---|----------|--------|
| 1/07<br>c | Die durchgeführten Kontrollen bei Selbstwerbern und die Ergebnisse müssen dokumentiert werden.<br>(Indikator 4.2.2) | 08/ 2008 |        |

#### 3.3.2 Auflagen zum Prinzip 7

| Nr./Jahr  | Auflagen 2007 für die Stadt Emmendingen   | Termin  | Status |
|-----------|---|---------|--------|
| 2/07<br>c | Die Systematik der Verjüngungsinventur muß so gestaltet werden, daß sie zur Frage der Roteichenverjüngung aussagekräftige Daten liefern wird.<br>(Indikator 7.1b) | 12/2009 |        |

#### 3.3.3 Auflagen zum Prinzip 8

| Nr./Jahr  | Auflagen 2007 für die Stadt Emmendingen  | Termin            | Status |
|-----------|--|-------------------|--------|
| 7/00<br>c | Die Dynamik der Verjüngung von Exoten, v.a. Roteiche, muss sorgfältig beobachtet werden. Daten über Fläche und Mischungen der Verjüngung müssen kontinuierlich erhoben werden. | Verl.<br>12/ 2009 |        |

| Nr./Jahr          | Auflagen 2007 für die Stadt Emmendingen  | Termin                    | Status |
|-------------------|--|---------------------------|--------|
| <b>8/00<br/>c</b> | Bei den nächsten Inventuren muss das Totholz mit erhoben werden, um die Entwicklung des Totholzvorrates kontinuierlich zu dokumentieren. | <b>Verl.<br/>12/ 2009</b> |        |

### 3.3.4 Hinweise

| Nr./Jahr          | Hinweis 2007 für die Stadt Emmendingen  | Status |
|-------------------|---|--------|
| <b>3/07<br/>a</b> | Die Verwendung des FSC Logos darf erst nach der eingeholten Zustimmung von IMO erfolgen. Bei neuen Logoverwendungen bzw. Neuauflagen der bisherigen und bei weiteren Verwendungen der Zertifikatnummer sollte bereits die neue 6-stellige Zertifikatnummer eingesetzt werden. |        |

### 3.3.5 Empfehlungen

| Nr./Jahr<br>Prinzip | Empfehlungen 2007 für die Stadt Emmendingen   | Status |
|---------------------|---|--------|
| <b>A/07<br/>P 5</b> | Bei von Selbstwerbern durchgeführten Durchforstungen sollten Z-Stämme und zu schützender Unterstand gekennzeichnet werden.                    |        |
| <b>B/07<br/>P 5</b> | Müll und sonstige nicht benötigte Gegenstände sollten von Jagdpächtern nicht im Wald gelagert werden.   |        |
| <b>C/07<br/>P 7</b> | Bei der Anlage der permanenten Stichprobenpunkte für die Betriebsinventur sollte eine Verschiebung weg von Bestandesrändern definiert werden. |        |

## 4 Zertifizierung

### 4.1 Zertifizierungsempfehlung

In Anbetracht der vorgefundenen sehr guten Gesamtsituation ist bei termingerechter Erfüllung der genannten Auflagen von der Umsetzung des FSC Standards auf der gesamten Betriebsebene auszugehen. Daher wird die Aufrechterhaltung der Zertifizierung gemäss den genannten Richtlinien sowie unter Beachtung der Auflagen empfohlen.

Wolfram Kotzurek, Assessor des Forstdienstes  
Februar 2008

-----

## 4.2 Zertifizierungsentscheid

Die IMO Prüfstelle folgte dieser Empfehlung und verlängerte das Zertifikat:

| <b>Zertifikatsinhaber: STADT EMMENDINGEN.</b> |                                 |  |                             |
|---|---------------------------------|--|-----------------------------|
| <b>Waldfläche<br/>[ha]</b>                    | <b>Sortimente</b>               | <b>Ernteschätzung<br/>2000-2010 [Fm]</b> | <b>Zertifi-<br/>zierung</b> |
| <b>594</b>                                    | <b>Stamm- und Industrieholz</b> | <b>4'500 Fm / Jahr</b>                   | <b>FSC</b>                  |

## 4.3 Autorisierung

Mit der Autorisierung erkennt der Auftraggeber die sachliche Richtigkeit des Berichtes (öffentlicher und interner Teil) an und verpflichtet sich zur Einhaltung der jeweils gültigen FSC Richtlinie, zur fristgerechten Erfüllung der Auflagen sowie zur Beachtung der Empfehlungen. Erst nach vorliegender Autorisierung sind Berichte öffentlich verfügbar.

| <b>Inhalt geprüft und freigegeben von</b>   |  |
|---|--|
| Institut für Marktökologie<br><br>Institut für Marktökologie<br>Weststr. 51<br>CH-8570 Weinfelden<br>Tel. +41-(0)71 626 0 626<br>Fax +41-(0)71 626 0 623<br>Weinfelden, den 26.02.2008 | Auftraggeber<br><br><br><br><br><br><br>Ort, Datum |
| <br>(Rebecca Neiger)   | Unterschrift                                       |

**I. REGISTRATION FORM: (PUBLIC PART)**  
SUMMARY and BASIC INFORMATION TO BE SUBMITTED TO FSC

| Part I: Certification details - to be completed by IMO |                                   |  |
|--|-----------------------------------|--|
|  | Template version:                 | <i>M-templates-en-Jul07 (File name and date)</i>   |
| 1.   | Registration code                 | IMO-FM/COC-020117  |
| 2.   | FSC Standard                      | “Richtlinien nachhaltiger Forstwirtschaft“, Deutsche FSC-Standards – July 2004, downloadable via <a href="http://www.fsc-deutschland.de">www.fsc-deutschland.de</a>  |
| 3.   | Scope of certificate              | Forest Management (FM/COC): Stadtwald Emmendingen  |
| 4.   | Type of certificate               | Individual FM/COC certificate  |
| 5.   | Report No.                        | 07 528 08 (audit 2007: 14.01.2008)   |
| 6.   | Previous reports with audit dates | 06 528 07 (audit 12.10.2006), 05 528 06 (from audit on 13.12.2005), 5302/04 528 05 from 15.11.2004, 4214/03 528 04 from 09.12.2003, 3307/02 528 03 from 2002, 2591/01 528 02 from 2001; 1820/00 528 01 a+b from 2000 |
| 7.   | Auditor(s)                        | Wolfram Kotzurek   |
| 8.   | Qualification                     | M.Sc. Forestry Germany, Forstassessor, IMO auditor since 1999, lead auditor since 2000   |

| Part II: Company details - to be checked by client |   |   |
|--|---|---|
| 9.   | Company name  | Grosse Kreisstadt Emmendingen   |
| 10.  | Forest workers (incl. contractors)                                | 4   |
| 11.  | Latitude/ Longitude   | 7.51E; 48.08N   |
| 12.  | Total number of FMUs in scope of certificate (individual company) | FMU - Forest Management Unit is a clearly defined forest area [...], managed by a single managerial body AND to a set of explicit objectives which are expressed in a self-contained multiyear management plan.<br>One                          |
| 13.  | Number of members (groups)  | N.a.  |
| 14.  | Total managed area of company / group                             | 594 ha  |
| 15.  | Tenure  | Private owned 0 ha<br>Municipality owned 594 ha<br>State owned 0 ha   |
| 16.  | Total forested area   | 594 ha (Holzbodenfläche)  |
| 17.  | thereof   | xx [number] FMUs < 100 ha FMU or group member [total area xx ha]<br>1 FMUs 100 - 1000 ha [total area 594 ha]<br>xx FMUs 1000 – 10'000 ha [total area xx ha]<br>xx FMUs > 10 000 ha [total area xx ha]<br>xx ha low intensity [total area xx ha] |
| 18.  | thereof managed as plantation                                     | 0 ha  |
| 19.  | thereof managed by natural  | 594 ha  |

|     |   |  |
|-----|---|--|
|     | regeneration  |  |
| 20. | thereof managed by replanting                               | 0 ha (replanting = planted forest = Pflanzung)   |
| 21. | thereof protected from commercial timber harvesting         | a) thereof 0 ha for conservation<br>b) thereof 0 ha for NTFP or services   |
| 22. | Chemicals and pesticides used                               | none   |
| 23. | Forest Zone   | Deciduous temperate European Forests   |
| 24. | Species composition   | beech ( <i>Fagus silvatica</i> ) 38%, oak ( <i>Quercus robur + petrea</i> ) 23%, ash ( <i>Fraxinus excelsior</i> ) and maple ( <i>Acer pseudoplatanus</i> ) together: 16%, spruce ( <i>Picea abies</i> ) 7%, other conifers 10%. |
| 25. | Forest products - timber:                                   | logs, pulp wood, industrial timber, fuel wood  |
| 26. | Approximate annual allowable cut by main commercial species | 4.500 m <sup>3</sup> total<br>deciduous: 3500<br>conifere: 1000  |
| 27. | Basis for annual allowable cut                              | temporary sample plots   |
| 28. | Annual production of main commercial wood species           | Deciduous: 3560 m <sup>3</sup><br>Conifers: 940 m <sup>3</sup>   |
| 29. | Main commercial non-timber products                         | none   |
| 30. | Annual production of commercial Non Timber Forest Products  | n.a.   |
| 31. | Processing products timber and NTFP                         | none   |
| 32. | High Conservation Value Forests total:                      | 594 ha HCV3 RARE, THREATENED, ENDANGERED ECOSYSTEMS  |
| 33. | High Conservation Values by category:                       | n.a.   |

## **5 Anhänge zum Bericht**

Die folgenden Anlagen für Emmendingen finden sich in den Akten von IMO:

| <u>Nr.</u> | <u>Inhalt</u>                            | <u>Seitenzahl</u> |
|------------|--|-------------------|
| I.         | Jährlicher Erhebungsbogen CH II 6.2b     | 3                 |
| II.        | Kontrollbericht CH II 6.4                | 5                 |
| III        | Revierprotokoll                          | 1                 |
| 1          | Einschlagsübersicht                      | 1                 |
| 2          | Soll-Ist Vergleich                       | 2                 |
| 3          | Merkblatt Selbstwerber Stadt Emmendingen | 2                 |